Nachricht.

Nachdem auch der zweyte Theil des letzthin schon angekündigten Verzeichnißes derjenigen Bücher, welche in der ehemals jesuitischen, nun aber k. k. akademischen Bibliothek öfter vorhanden sind, und mit Anfange des künftigen Märzen 1777. den Meistbietenden gegen alsogleich baare Bezahlung werden hindangegeben werden, die Presse verlassen hat; so können diejenigen Bücherfreunde, welche sich dieser angebotenen Gelegenheit bedienen wollen, ein solches Verzeichniß, so fast aus dem sämmtlichen Reiche der Profanwissenschaften und freyen Künste besteht, und sowohl wegen Brauchbarkeit als Seltenheit der darinn enthaltenen Stücke eine manchfaltige Wahl der Kenner zu verdienen sich schmeicheln darf, zu ihren Absichten täglich früh von 9. bis 12. Uhr auf dem Dominikanerplatze der geroldischen Buchhandlung gegen über in dem neugebauten Stockwerke zu ebener Erde, wo auch der Ort dieser Feilbietung seyn wird, unentgeltlich empfangen.

Auswärtige Liebhaber, denen es vielleicht beschwerlich fallen möchte, alsdann persönlich zugegen zu seyn, können sowohl die genau angezeigte Zahl des Blates, als des Buches, und ihre bestimmten Ansatzpreise, nebst andern nöthig gewählten Anstalten zuverläßig an den wohl ehrwürdigen Hrn. Michael Domfort, der Streittheologie außerordentlicher Lehrer ꝛc. in die k. k. akademische Bibliothek an eben diesen obbenannten Orte, oder auf die erzbischöffliche Cur postfrey einsenden.